

Bericht Finanzen

von Ralph Rose, Vizepräsident Finanzen



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Berliner Fußballsports,

wir freuen uns sehr, Ihnen den Finanzbericht des Berliner Fußball-Verbandes e. V. für die Jahre 2017 bis 2020 vorzulegen. Der Bericht stellt die wirtschaftliche Entwicklung unseres Verbandes in der zurückliegenden Amtsperiode dar und versucht ein übersichtliches Bild zur finanziellen Lage des BFV zu vermitteln.

Per 01. Mai 2020 wurde ich vom Präsidium des BFV in die Funktion des Vizepräsident Finanzen des BFV kooptiert.

Die Rahmenbedingungen der Jahre 2020 und 2021 stellten dabei für alle Beteiligten eine große Herausforderung in der Steuerung der Finanzaktivitäten des Verbandes dar. Vor diesem Hintergrund möchte ich mich bei allen Mitgliedsvereinen des BFV für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit, in dieser auch für die Vereine schwierigen Zeit, herzlich bedanken.

Mein persönlicher Dank geht an alle ehrenamtlich Mitwirkende in den BFV-Gremien für das gute und angenehme gemeinschaftliche Agieren. Dies gilt vor allem für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des BFV-Finanzausschusses. Der Dank geht darüber hinaus an die Revisoren, die uns - über Ihre Prüfungstätigkeiten hinausgehend - Optimierungsansätze für das BFV-Finanzwesen aufgezeigt haben.

Für die gute Zusammenarbeit und den guten Informationsaustausch in diesen besonderen Zeiten geht mein großer Dank an den DFB und die DFL sowie an den Landessportbund Berlin, insbesondere an seine Abteilung Finanzen und Service.

Unseren Partnern und Sponsoren sowie unseren Zuwendungsgebern - insbesondere der Senatsverwaltung für Inneres und Sport - danke ich recht herzlich für die guten und vertrauensvollen Partnerschaften sowie für die herausragende finanzielle Unterstützung des Berliner Fußball-Verbandes im letzten Jahr und in den vielen Jahren davor.

Meinen besonderen und herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle sehr gerne Jürgen Tillack für sein langjähriges Engagement in der Funktion BFV-Vizepräsidenten Finanzen übermitteln. Er hat mit seinem hervorragenden Agieren wesentlich dazu beigetragen, dass der BFV finanziell solvent und stabil aufgestellt ist und damit gute Voraussetzungen für seine Nachfolgerinnen und Nachfolger geschaffen - wofür ihm ebenfalls ein großer Dank gebührt.

Im September 2020 startete das Projekt „Future BFV“. Im Rahmen des Projekts erarbeitete die Zukunftswerkstatt Finanzen sehr gute Projektergebnisse, die in konkrete Handlungsempfehlungen mündeten und sukzessive über den BFV-Finanzausschuss weiter ausgearbeitet sowie umgesetzt werden könnten. Ich mochte mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Zukunftswerkstatt Finanzen ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit und den daraus erzielten guten Ergebnissen bedanken.

Im Folgenden wird auf die aktuellen Finanzen des Berliner Fußball-Verbands eingegangen.

Gemäß §§ 2, 3 der Finanzordnung (FO) werden dem **Verbandstag** folgende vom Präsidium und dem Finanzausschuss verabschiedeten Finanzberichte zur Genehmigung vorgelegt:

- **Jahresabrechnung / -abschluss 2020 und Haushaltsplan 2022**
Das entsprechende Zahlenwerk nebst Erläuterung ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Nach dem letzten Arbeits-Verbandstag am 16. November 2019 hat der Beirat gemäß §§ 2, 3 FO folgende Haushaltspläne und Abschlüsse genehmigt:

- in der Beiratstagung am 14. Dezember 2020
 - **Haushaltsplan 2021**
- und per Umlaufverfahren vom 16. bis 23. Februar 2021
 - **Jahresabrechnung / -abschluss 2019**

Die für die abgelaufene Legislaturperiode aufgestellten Jahresabschlüsse 2017 - 2019 wurden von der **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Tober & Co GmbH** geprüft. Unter anderem aus Compliance-Gründen wurde für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angestrebt und - nach Einholung verschiedener Angebote - die **Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dohm und Partner** mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 beauftragt.

Im Ergebnis wurde dem Berliner Fußball-Verband die **Ordnungsmäßigkeit der Abschlüsse bestätigt** und der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** für die geprüften Jahre erteilt.

Für den Berichtszeitraum erfolgten zudem weitere Prüfungen hinsichtlich der Verwendung der DKLB-Mittel, der Zuwendungen zur Finanzierung der Sportschule Wannsee sowie der öffentlichen Zuwendungsmittel für Projekte verschiedenster Art. Aus den Prüfungen ergaben sich maximal kleinere Beanstandungen, die bei den aufgezeigten Hinweisen zu entsprechenden Korrekturen und davon abgeleiteten Anpassungen führten.

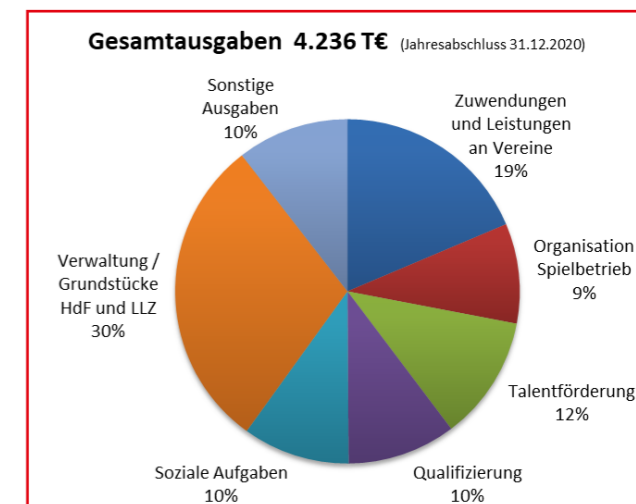
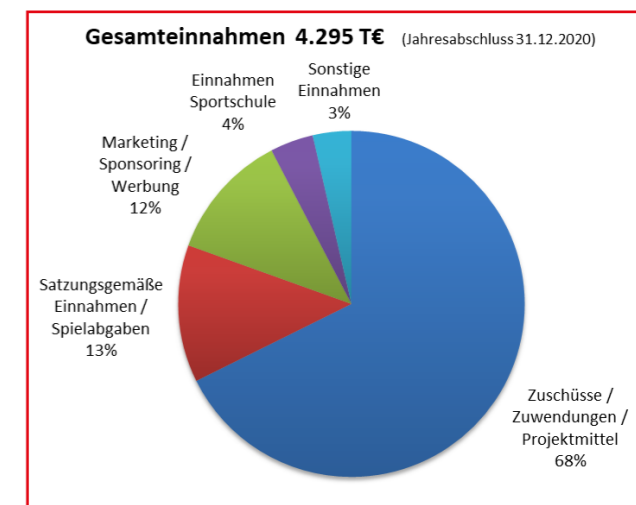
Jahresabrechnung 2020

Als der Haushalt für 2020 geplant wurde, ahnte wohl kaum jemand, dass uns allen eine Zeit bevorstehen würde, die alle Planungen auch aus finanzieller Sicht spürbar konterkarierte.

Im Ergebnis wurden bei einem Gesamteinnahmenvolumen i.H.v. 4.295 T€ gegenüber dem Planansatz (= 4.840 T€) Mindereinnahmen i.H.v. 545 T€ erzielt. Verluste im ideellen Bereich sowie im Zweckbetrieb konnten insbesondere durch Nutzung des „Rettungsschirms Sports“ anteilig kompensiert werden.

Aufgrund erforderlicher Einsparungen auf der Ausgabenseite, die in der Anlage zur Jahresabrechnung 2020 genauer erläutert werden, gestalteten sich allerdings auch die Ausgaben mit einem Gesamtausgabenvolumen i.H.v. 4.236 T€ um 604 T€ geringer als der Planansatz (= 4.840 T€).

Im Ergebnis erzielte der BFV einen Gewinnüberschuss i.H.v. 60 T€. Es wird vorgeschlagen, dass 50 T€ des Überschusses, durch die Bildung einer in 2021 zu nutzenden Rücklage für das Projekt Kinderfußball, indirekt den Vereinen zukommen. Der restliche Überschuss von rund 10 T€ könnte in die Betriebsmittelrücklage des BFV fließen.



Haushaltsplanvorschlag 2022

Dem Verbandstag 2021 wird für das Jahr 2022 ein Haushalt mit einem Gesamteinnahmenvolumen i.H.v. 5.112 T€ und einem Gesamtausgabevolumen i.H.v. 5.252 T€ vorgeschlagen. Das sich rechnerisch ergebende Minus i.H.v. 140 T€ könnte mit der derzeit schon für das Jahr 2021 angewendeten „Budgetbremse“ sowie mit einem evtl. „Nachtrags-Haushalt 2022“ gesteuert werden.

Als Orientierungsmaßstab für die vorgeschlagenen Planwerte dienen im Wesentlichen die Zahlenwerte sowie die gemachten Erfahrungen aus der Steuerung der Haushalte 2020 und 2021.

Der vorgeschlagene Planungsentwurf wurde im engen Einvernehmen mit den Budgetverantwortlichen und der Geschäftsführung auf Basis der BFV-Kostenrechnung entwickelt. Die damit einhergehende Berechnung von Etatpositionen und die gestiegene Eigenverantwortung der Beteiligten führen auf Basis eines geänderten Geschäftsprozesses zu größerer Transparenz im Finanzbereich unseres Verbandes, ohne dabei die notwendige Flexibilität, z. B. bei außergewöhnlichen Maßnahmen und damit verbundenen außerplanmäßigen Ausgaben, unangemessen einzuschränken.

Weitere Erläuterungen sind dem Haushaltsplanvorschlag als Anlage beigefügt.

Finanzsituation und Ausblick

Die aktuelle finanzielle Situation des Berliner Fußball-Verbands dokumentiert trotz der pandemischen Auswirkungen Stabilität, Solvenz und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.

Diese, u. a. auch schon in den vorherigen Jahren, geschaffene wirtschaftliche Basis, ermöglichte in der Legislaturperiode eine finanzielle Entlastung der Vereine, u. a. in Form eines Verzichts auf einen Großteil der Mannschaftsbeiträge im gesamten Haushaltsjahr 2020 (ca. 63 T€) sowie im ersten Halbjahr 2021 (ca. 49 T€). Auch das Schiedsrichter Soll-Ist (ca. 150 T€) wurde im genannten Zeitraum nicht erhoben.

Ebenso konnte das Zuwendungsvolumen im Jahr 2020 stabil gehalten werden. So erfolgte u. a. die DKL-B-Zuwendung auch in 2020 mit 160 € pro Jugendmannschaft (bis 2018: 150 €). Die DKL-B-Zuwendung umfasst somit ein Gesamtvolumen von über 300 T€ p.a.

Neben den Jugendmannschaftsausschüttungen wurden auch weitere Leistungen und Sachzuwendungen in größerem Umfang getätigt. Allein für die an den DFB und LSB abzuführenden Mitgliedsbeiträge werden in 2022 rund 384 T€ auf-

gewendet, die der BFV nur teilweise aus den Beitragseinnahmen von den Mitgliedsvereinen (153 T€) refinanzieren kann. Zudem werden auch die Kosten (77 T€) für die Nutzung aller DFBnet-Module vom Verband getragen. Darüber hinaus gibt es derzeit für unsere Mitgliedsvereine eine Vielzahl von teilweise durch Sponsoren geförderte Geld- und Sachzuwendungen, sowohl für den Spielbetrieb (Landespokalfinalisten, Fairplay, SR-Bekleidungszuschüsse), als auch für strukturfördernde Maßnahmen (BFV-Projekte „FSJ im Berliner Fußballverein“, „FUSSBALL GRENZENLOS“, Gütesiegel).

Ergebnisse 2017 – 2020

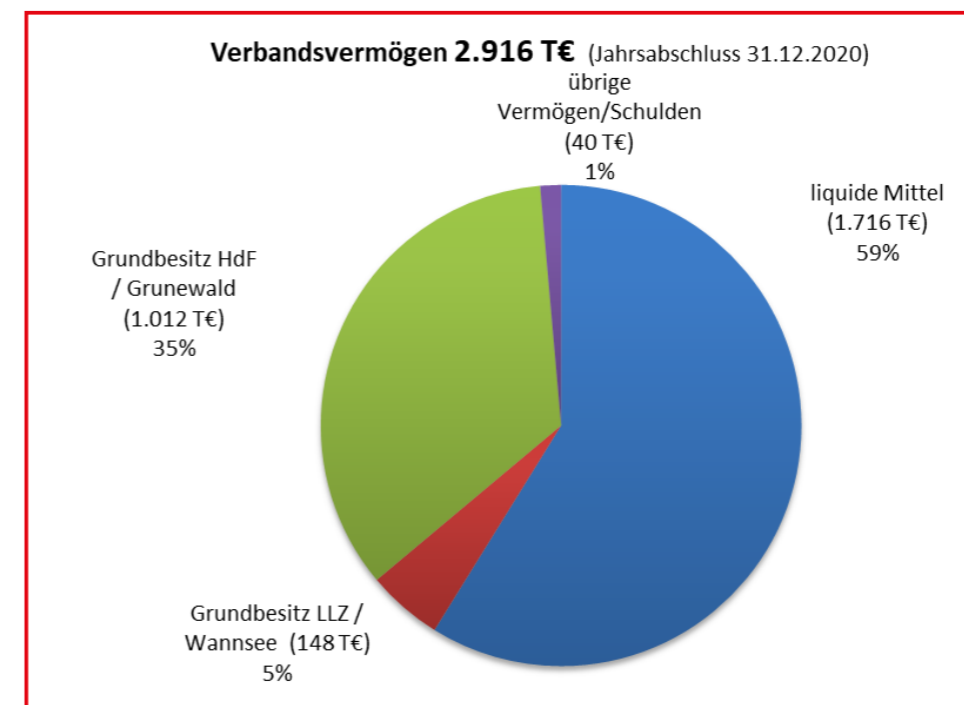
	Haushaltsvolumen	Ergebnis	Vermögen/Rücklagen
2017	4.365	- 80	2.806
2018	4.571	+ 49	2.855
2019	4.914	+ 2	2.856
2020	4.295	+ 60	2.916

Die Legislaturperiode 2017 - 2020 war bis zum Ausbruch der Pandemie von einem kontinuierlichen Anstieg des Haushaltsvolumens gekennzeichnet. Es konnten überwiegend positive Jahresabschlussergebnisse erzielt werden, so dass sich im Berichtszeitraum im Durchschnitt ein jährlicher Überschuss i.H.v. 0,17% des Haushaltsvolumens errechnet. Was auf den ersten Blick prozentual nicht besonders hoch erscheint, ergibt für den BFV als gemeinnützige Organisation in den vier betrachteten Jahren einen Gesamtüberschuss i.H.v. 31 T€.



Vermögenslage

Im Berichtszeitraum ist das Verbandsvermögen zum 31.12.2020 auf 2.916 T€ angewachsen. Davon entfallen 1.716 T€ (59 %) auf liquide Mittel und 1.160 T€ (40 %) auf unseren schuldenfreien Immobilienbesitz.



Kernaufgaben des BFV

Das soziale Engagement des Verbandes in den Bereichen Mädchenfußball, Prävention, Fairplay sowie Integration und Inklusion konnte dank entsprechender Projektfördermittel, trotz der pandemischen Auswirkungen aufrechterhalten werden.

Ein herzlicher Dank gilt deshalb an dieser Stelle nochmals allen unseren Partnern, Sponsoren und Zuwendungsgebern, die auf unterschiedlichste Weise unseren Verband - nicht nur monetär - tatkräftig unterstützen. Hierzu gehört auch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport. Ohne die Fördermittel für die als Landesleistungszentrum anerkannte Sportschule wären unsere Kernaufgaben Talentförderung und Qualifizierung nicht annähernd in der bisherigen Qualität und Quantität durchführbar.

Die Corona-Pandemie erforderte dabei das Beschreiten neuer Wege im Bereich der Qualifizierung. So wurden zahlreiche digitale Kurzschulungen durchgeführt, die, neben ihrer hohen Qualität, ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aufweisen.

Hervorzuheben ist darüber hinaus, dass die seit einiger Zeit deutlich breitere thematische Ausrichtung des Verbandes ihren Niederschlag auch in den Kosten gefunden hat. Neben den Anpassungen an die allgemeine Kostenentwicklung, ergaben sich notwendige Veränderungen im Personalbedarf, um für den umfassenden Aufgabenbereich in der hohen Dienstleisterqualität weiterhin gut aufgestellt zu sein.

gez. Ralph Rose